

Inline-Skaterhockey in Bayern

Der Spielbetrieb in Bayern

Im bayerischen Herrenbereich gibt es drei Ligen, die Regionalliga ist die höchste. Im deutschlandweiten Skaterhockey ist sie die dritthöchste Liga. Der Meister hat die Berechtigung, in die 2. Bundesliga Süd aufzusteigen. Hinter der Regionalliga folgt die Oberliga und mehrere Landesligen. Aufstieg ist durchgängig möglich.

Im Nachwuchs werden alle Altersklassen, angefangen von Bambini über Schüler, Jugend und Junioren, angeboten. Die Saison beginnt mit offiziellen Vorbereitungsturnieren im März, dem Spielbetrieb von April bis Juli und endet mit einer Turnierserie, dem BRIV-Winterpokal im Herbst. Die bayerische Juniorenauswahl nimmt jedes Jahr am Länderpokal der Bundesländer teil.

Die Grundvoraussetzungen

Um den Spielbetrieb aufnehmen zu können, gibt es folgende Bedingungen:

1. Die Spielgemeinschaft ist ein eingetragener Verein
2. Eine Anmeldung beim Bayerischen Rollsport- und Inlineverband
3. Eine Spielstätte mit den Idealmaßen von 20 x 40 Metern (Das Mindestmaß beträgt 15 x 30, das Höchstmaß 30 x 60 Meter), dazu Banden, Umkleidekabinen für die Mannschaften und Schiedsrichter
4. Die Mannschaft verfügt über eine einheitliche Triktausstattung
5. Beim BRIV ausgebildete Zeitnehmer stehen zur Verfügung
6. Ab der zweiten Saison werden ausgebildete Schiedsrichter benötigt
7. Beim Nachwuchs: Trainerschein

Der Verband bietet jedes Jahr umfassende Ausbildungen für Neulings-Schiedsrichter und auch Zeitnehmer an. Auch Trainerscheine können jedes Jahr erworben werden im Vorfeld der Saison erworben werden.



Darum Inline-Skaterhockey

Inline-Skaterhockey ist Sommer wie Winter spiel- und trainierbar. Die Mannschaften betreiben Leistungssport bis zur deutschen Meisterschaft. Das alles erfordert aber weit weniger Zeitaufwand und weniger Kosten als Eishockey.

Inline-Skaterhockey

- fördert den Zusammenhalt: Man spielt füreinander und miteinander
- Erfolgserlebnisse fördern Charakter und erzeugen Selbstvertrauen
- lehrt Jugendlichen Fairness, Rücksicht und Verantwortlichkeit
- Action ist geboten: Dank Schutzkleidung gibt es aber nur selten Verletzungen
- Es gibt keine Ersatzspieler. Jeder kommt zum Einsatz
- für Jungen wie Mädchen gleichermaßen geeignet.



Inline-Skaterhockey in Bayern

Bayerischer Rollsport- und Inline-Verband

BRIV-Geschäftsstelle:
 Georg-Brauchle-Ring 93
 80992 München
 Telefon: 089/15702290
 Telefax: 089/15702511
 www.briv-online.de

Landesfachwart:
 Thomas Weiß
 Telefon: 0991/2809568
 E-Mail: thomas.weiss@briv-online.de
Jugendwart:
 Martin Eckart
 E-Mail: martin.eckart@briv-online.de



schnell

aktionsreich

faszinierend



Ein Leitfaden für Vereine und Eltern

Inline-Skaterhockey in Bayern: Eine schnelle, abwechslungsreiche und faszinierende Sportart



Die Sportart

Inline-Skaterhockey ist eine Sportart, die mit dem Eishockey verwandt ist. In den 1980er-Jahren kam sie aus den USA und erfreut sich seither in Deutschland und gerade auch in Bayern größter Beliebtheit.

Inline-Skaterhockey ist eine schnelle, faszinierende und abwechslungsreiche Sportart, die mit einer kompletten Schutzausrüstung gespielt wird. Auf dem Spielfeld stehen sich vier Feldspieler und ein Torhüter gegenüber. Auch Mädchen und Damen spielen mit.

Das Spielgerät ist ein oranger Plastikball. Die Spielzeit im Herren- und Juniorenbereich beträgt 3 x 20 Minuten, im Jugend- und Schülerbereich 3 x 15 Minuten und im Bambinibereich 3 x 12 Minuten, wobei gerade im Bambinibereich meist Turnirrunden gespielt werden. Spielstätten sind Turnhallen, Eisstadion oder auch speziell errichtete Skaterhockeyhallen.



Die Altersklassen

Beim Inline-Skaterhockey gibt es insgesamt fünf Altersklassen, in denen in Bayern ein Spielbetrieb abgehalten wird. Neben dem Herrenbereich (ab 18 Jahre – keine Altersbegrenzung nach oben) ist der Nachwuchs in vier Klassen unterteilt. Mit der Sportart kann man bereits ab fünf Jahren beginnen, das Erlernen der Grundlauf-techniken kann sogar schon früher erfolgen.

Bambini (5 bis 9 Jahre): Im Bambini-Alter erlernen die Kinder sprichwörtlich die ersten Schritte. Das Erlernen der Grundfertigkeiten wie sicheres Laufen, Bremsen, Umgehen mit dem Schläger, Passen und Schießen stehen im Vordergrund. Qualifizierte und ausgebildete Trainer schulen die Kinder aber nicht nur in sportlichen, sondern auch sozialen Fertigkeiten. In den Turnieren steht der Spaß und nicht die Leistung oder die Anzahl der Tore im Vordergrund.

Schüler (10 bis 12 Jahre): Die erlernten Fähigkeiten aus dem Bambinibereich werden weiter ausgebaut. Lauf- und Stocktechnik stehen weiterhin im Vordergrund. Selbstverständlich kann auch in diesem Alter noch ein Einstieg in die Sportart erfolgen.

Jugend (13 bis 15 Jahre): In dieser Altersklasse sind Lauf-, Stock- und Schusstechniken schon sehr weit fortgeschritten, werden aber weiterhin sehr stark eingeübt. Nun kommt aber auch Taktik und Spieldisziplin ins Spiel. Quereinsteiger, die bereits Grundfertigkeiten im Laufen mitbringen, können nach wie vor zur Sportart stoßen und die Fertigkeiten erlernen.

Junioren (16 bis 18 Jahre):

In diesen Jahren erfolgt die Vorbereitung auf den Einstieg in den Herrenbereich. Es erfolgt der Abschluss der Ausbildung. Technik rückt immer mehr in den Vordergrund. Einige Spieler können in ihren Teams bereits Luft bei den „Großen“ schnuppern. In dieser Altersklasse entscheidet sich, ob ein Spieler möglicherweise auch in der 1. Bundesliga spielen kann. Im Juniorenbereich gibt es auch eine Nationalmannschaft.

Die Ausrüstung

Inline-Skaterhockey ist eine Kontaktsportart und wird mit einer Ganzkörperausrüstung gespielt, die dem Eishockey ähnelt. Jeder Spieler ist von Kopf bis Fuß vollständig geschützt. Bereits ab ca. 150 Euro ist eine Einsteigerausrüstung zu erwerben. Gerade im Nachwuchsbereich wird Ausrüstung nach dem Herauswachsen oft auch untereinander getauscht.

